



Amtliche Bekanntmachungen

Herausgegeben im Auftrag des Rektors von der Abteilung Hochschulrechtliche, akademische u. hochschulpolitische Angelegenheiten, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz - Postanschrift: 09107 Chemnitz

Nr. 2/2012

31. Januar 2012

Inhaltsverzeichnis

Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 30. Januar 2012 Seite 21

Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den nicht-konsekutiven Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 30. Januar 2012 Seite 42

Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz Vom 30. Januar 2012

Aufgrund von § 13 Abs. 4 i. V. m. § 34 Abs. 1 und § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 4. Oktober 2011 (SächsGVBl. S. 380, 391) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät im Benehmen mit dem Senat der Technischen Universität Chemnitz nachstehende Satzung erlassen:

Artikel 1

Änderung der Studienordnung

Die Studienordnung für den konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 28. Juli 2009 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 12/2009, S. 368), geändert durch Satzung vom 10. Dezember 2009 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 29/2009, S. 1048), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 1 werden nach dem Wort „ist“ die Worte „in der Regel“ eingefügt.
2. In § 5 Abs. 2 Satz 2 Nr. 4 wird das Wort „Medien-“ gestrichen.
3. § 5 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst:
„Das Studium bezieht sich auf pädagogische Fragestellungen, Forschungsansätze und Methoden in den inhaltlichen Schwerpunktbereichen Allgemeine Erziehungswissenschaft, Erwachsenenbildung und Weiterbildung, Bildungsforschung und Interkulturelle Bildung.“
4. § 6 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:
„(1) Im Studium werden 120 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:
 1. Grundlagenmodule (GM):

GM 1: Methoden zur Erforschung von Lehr-/Lernkulturen	22 LP (Pflichtmodul)
GM 2: Lehren und Lernen im Kulturvergleich	7 LP (Pflichtmodul)
 2. Aufbaumodule (AM):

AM 1: Erforschung von Lernkulturen unter dem Aspekt pädagogischer Professionalität	13 LP (Pflichtmodul)
AM 2: Strukturen, Handlungsebenen und Gestaltung von Lernkulturen in differenten Kontexten lebenslangen Lernens	10 LP (Pflichtmodul)
AM 3: Theoretische Perspektiven von Bildungs- und Lernkulturanalysen	6 LP (Pflichtmodul)

3. Vertiefungsmodule (VM):
 VM 1: Fall- und professionsbezogene Analyse von Lernkulturen 10 LP (Pflichtmodul)
 VM 2: Erwachsenenpädagogische Bildungs- und Lernkulturanalyse 6 LP (Pflichtmodul)
4. Modul Praktikum (MP):
 MP: Bildungs- und Lernkulturen in der Praxis 16 LP (Pflichtmodul)
5. Modul Master-Arbeit (MM):
 MM: Master-Arbeit 30 LP (Pflichtmodul)“
5. § 7 wird wie folgt geändert:
- Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:
 „Das Studienprogramm gliedert sich in zwei Grundlagenmodule (GM 1-2), drei pädagogische Aufbaumodule (AM 1-3), zwei Vertiefungsmodule (VM 1-2), ein Modul Praktikum (MP) und ein Modul Master-Arbeit (MM).“
 - In Absatz 2 wird das Wort „Kulturphilosophie“ durch das Wort „Kulturanalyse“ ersetzt.
 - In Absatz 3 wird das Wort „Schwerpunktmodulen“ durch die Wörter „Aufbau- und Vertiefungsmodulen“ und das Wort „Lernkulturen“ durch die Wörter „Bildungs- und Lernkulturen“ ersetzt.
 - Absatz 4 wird aufgehoben.
 - In Absatz 5 wird das Wort „Lernkulturen“ durch die Wörter „Bildungs- und Lernkulturen“ ersetzt.
 - Die bisherigen Absätze 5 bis 7 werden zu Absatz 4 bis 6.
6. Die Anlage 1 der Studienordnung (Studienablaufplan) wird durch nachfolgende Anlage 1 (Studienablaufplan) ersetzt.
7. Die Anlage 2 der Studienordnung (Modulbeschreibungen) wird durch die nachfolgende Anlage 2 (Modulbeschreibungen) ersetzt.

Artikel 2

Änderung der Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung für den konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 28. Juli 2009 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 12/2009, S. 388), geändert durch Satzung vom 10. Dezember 2009 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 29/2009, S. 1048), wird wie folgt geändert:

§ 25 Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:

„(1) Folgende Module sind Bestandteile der Masterprüfung:

1. Grundlagenmodule (GM):

GM 1: Methoden zur Erforschung von Lehr-/Lernkulturen	22 LP	(Pflichtmodul)	Gewichtung 2
GM 2: Lehren und Lernen im Kulturvergleich	7 LP	(Pflichtmodul)	Gewichtung 1

2. Aufbaumodule (AM):

AM 1: Erforschung von Lernkulturen unter dem Aspekt pädagogischer Professionalität	13 LP	(Pflichtmodul)	Gewichtung 1
AM 2: Strukturen, Handlungsebenen und Gestaltung von Lernkulturen in unterschiedlichen Kontexten lebenslangen Lernens	10 LP	(Pflichtmodul)	Gewichtung 1
AM 3: Theoretische Perspektiven von Bildungs- und Lernkulturanalysen	6 LP	(Pflichtmodul)	Gewichtung 1

3. Vertiefungsmodule (VM):

VM 1: Fall- und professionsbezogene Analyse von Lernkulturen	10 LP	(Pflichtmodul)	Gewichtung 1
VM 2: Erwachsenenpädagogische Bildungs- und Lernkulturanalyse	6 LP	(Pflichtmodul)	Gewichtung 1

4. Modul Praktikum (MP):

MP:	Bildungs- und Lernkulturen in der Praxis	16 LP	(Pflichtmodul)	Gewichtung 2
-----	------------------------------------------	-------	----------------	--------------

5. Modul Master-Arbeit (MM):

MM:	Master-Arbeit	30 LP	(Pflichtmodul)	Gewichtung 10“
-----	---------------	-------	----------------	----------------

Artikel 3**Neubekanntmachung**

Der Rektor der Technischen Universität Chemnitz wird ermächtigt, den Wortlaut der Studienordnung sowie der Prüfungsordnung für den Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung neu bekannt zu machen.

Artikel 4**Inkrafttreten und Übergangsregelung**

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Sommersemester 2012 aufgenommen haben. Für die vor dem Sommersemester 2012 immatrikulierten Studierenden gelten die Studienordnung und die Prüfungsordnung für den konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 28. Juli 2009 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 12/2009, S. 368, 388), geändert durch Satzung vom 10. Dezember 2009 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 29/2009, S. 1048), fort.

Die zum Wintersemester 2011/2012 immatrikulierten Studierenden können sich jedoch für ein Studium gemäß der obigen Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung entscheiden. Diese Entscheidung ist durch schriftliche Erklärung dem Zentralen Prüfungsamt mitzuteilen.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 14. Dezember 2011, des Senates vom 13. Dezember 2011 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 17. Januar 2012.

Chemnitz, den 30. Januar 2012

Die Kommissarische Rektorin
der Technischen Universität Chemnitz

Univ.-Prof. Dr. Cornelia Zanger

**Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
<p>1. Grundlagenmodule (GM): GM 1: Methoden zur Erforschung von Lehr-/Lernkulturen</p>	<p>V: Einführung in komplexe und multivariate Analyseverfahren (V2/S0/Ü0) 90 AS 2 LVS und V: Einführung in die Techniken und Methoden der empirischen Sozialforschung (V2/S0/Ü0) oder V: Spezielle Probleme und Techniken der empirischen Sozialforschung (V2/S0/Ü0) 180 AS 2 LVS PL: Klausur zu den beiden Vorlesungen S: Theoretische Grundlagen qualitativer Kulturanalyse (V0/S2/Ü0) 180 AS 2 LVS PVL: mündliche Präsentation (Referat) mit Abstract S: Erforschung von Lehr-/Lernkulturen mit qualitativen Methoden (V0/S2/Ü0) 210 AS 2 LVS 2 PL: mündliche Präsentation (Vortrag/Poster), Hausarbeit</p>				660 AS / 22 LP

Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
GM 2: Lehren und Lernen im Kulturvergleich		S: Bildung im Kulturvergleich (V0/S2/Ü0) 90 AS 2 LVS PL: mündliche Präsentation mit Thesenpapier S: Migration und Partizipation (V0/S2/Ü0) 120 AS 2 LVS PL: Hausarbeit			210 AS / 7 LP
2. Aufbaumodule (AM):					
AM 1: Erforschung von Lernkulturen unter dem Aspekt pädagogischer Professionalität	S: Formelle und informelle Aspekte von Lernkulturen im Rahmen der Professionalisierungsforschung (V0/S2/Ü0) 150 AS 2 LVS PVL: mündliche Präsentation	S: Lernkulturen in pädagogischen Handlungskontexten (V0/S2/Ü0) 240 AS 2 LVS PL: Hausarbeit			390 AS / 13 LP
AM 2: Strukturen, Handlungsebenen und Gestaltung von Lernkulturen in unterschiedlichen Kontexten lebenslangen Lernens		V: Bildung, Wissen, Lernen Erwachsener in der Moderne (V2/S0/Ü0) 120 AS 2 LVS PL: Klausur S: Bildungs- und Lernkulturen der Erwachsenenbildung (V0/S2/Ü0) 180 AS 2 LVS PL: Hausarbeit			300 AS / 10 LP
AM 3: Theoretische Perspektiven von Bildungs- und Lernkulturanalysen		S: Lektüreseminar (V0/S2/Ü0) 180 AS 2 LVS 2 PL: mündliche Präsentation, zwei Protokolle			180 AS / 6 LP

Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
3. Vertiefungsmodule (VM): VM 1: Fall- und professionsbezogene Analyse von Lernkulturen			FS: Fallanalyse, Biografie und pädagogische Professionalität (V0/FS2/U0) 210 AS 2 LVS PL: Hausarbeit FS: Forschungswerkstatt Kasuistik (V0/FS1/U0) 90 AS 1 LVS PL: Protokoll		300 AS / 10 LP
VM 2: Erwachsenenpädagogische Bildungs- und Lernkulturanalyse			FS: Analyse von Bildungsprozessen im Kontext der Institutionalentwicklung (V0/FS2/U0) 180 AS 2 LVS PL: mündliche Präsentation inkl. Thesenpapier		180 AS / 6 LP
4. Modul Praktikum (MP): MP: Bildungs- und Lernkulturen in der Praxis			P: Praktikum (V0/U0/P6 Wochen) 480 AS ASL: Praktikumsbericht		480 AS / 16 LP
5. Modul Master-Arbeit (MM): MM: Master-Arbeit				K: Planung und Konzeption pädagogischer Forschungsarbeiten (V0/S0/K1) 900 AS 1 LVS	900 AS / 30 LP

**Anlage 1: Konsekutiver Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

	10 LVS 810 AS	12 LVS 930 AS	5 LVS 960 AS	1 LVS 900 AS	28 LVS 3600 AS / 120 LP	
Gesamt LVS						
Gesamt AS						
V S Ü P PR FS K	Vorlesung Seminar Übung Praktikum Projekt Forschungsseminar Kolloquium	PL PVL LVS LP AS ASL	Prüfungsleistung Prüfungsvorleistung Lehrveranstaltungsstunden Leistungspunkte Arbeitsstunden Anrechenbare Studienleistung	3 PL: Konzeptionelle Vorstudie (Hausarbeit), Masterarbeit, Verteidigung (mündliche Prüfung)		

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts

Grundlagenmodul

Modulnummer	GM 1
Modulname	Methoden zur Erforschung von Lehr-/Lernkulturen
Modulverantwortlich	Professur Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Gegenstand des Moduls sind die theoretischen und methodologischen Grundlagen der Analyse von Lehr-/Lernkulturen mit Hilfe qualitativer Verfahren der Datenerhebung und -auswertung sowie die zentralen Aspekte der Durchführung und Präsentation qualitativer Forschungsprojekte in diesem Feld. Zudem werden in diesem Modul multivariate Datenanalyseverfahren vorgestellt und diskutiert sowie anhand exemplarischer Studien und eigenständiger Arbeiten eingeübt. Darüber hinaus werden allgemeine Grundlagen sowie spezielle Probleme bei der Durchführung empirischer Studien behandelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel des Moduls ist die Befähigung der Studierenden, empirische Forschungsarbeiten im Bereich der Lehr-/Lernkulturen kritisch analysieren zu können. Darüber hinaus lernen sie, Lehr-/Lernkulturen mit qualitativen Forschungsverfahren zu untersuchen und diese Untersuchung theoretisch zu fundieren. Die Studierenden üben zudem typische Formen der Präsentation von Forschungsergebnissen ein. Ziel des Moduls ist ferner die Vermittlung weiterführender sozialwissenschaftlicher Arbeits- und Forschungsmethoden in der Bildungsforschung sowie der grundlegenden Fähigkeit, selbständig Forschungsarbeiten durchzuführen und kritisch zu bewerten, um damit spezielle berufsrelevante Kenntnisse und Qualifikationen zu erwerben.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in komplexe und multivariate Analyseverfahren (2 LVS) • V: Einführung in die Techniken und Methoden der empirischen Sozialforschung (2 LVS) <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> V: Spezielle Probleme und Techniken der empirischen Sozialforschung (2 LVS) <p>Die Vorlesungen werden durch einen Kanon an Übungsaufgaben zur praktischen Datenanalyse mit Hilfe eines Datenanalyseprogramms (SPSS) ergänzt, die im Selbststudium zu absolvieren sind. Das Selbststudium wird in der Regel durch ein Tutorium unterstützt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Theoretische Grundlagen qualitativer Kulturanalyse (2 LVS) • S: Erforschung von Lehr-/Lernkulturen mit qualitativen Methoden (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Präsentation (15 Minuten) (Referat) mit ausformuliertem wissenschaftlichem Abstract (Umfang: 3 Seiten) im Seminar Theoretische Grundlagen qualitativer Kulturanalyse

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt
Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (90 Minuten) zum Inhalt der Vorlesung Einführung in komplexe und multivariate Analyseverfahren und zum Inhalt der Vorlesung Einführung in die Techniken und Methoden der empirischen Sozialforschung oder der Vorlesung Spezielle Probleme und Techniken der empirischen Sozialforschung • mündliche Präsentation (15 Minuten) in Form eines wissenschaftlichen Vortrages bzw. Posters im Seminar Erforschung von Lehr-/Lernkulturen mit qualitativen Methoden • Hausarbeit zum Seminar Erforschung von Lehr-/Lernkulturen mit qualitativen Methoden (Umfang: 20 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 22 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zum Inhalt der Vorlesung, Gewichtung 1 • mündliche Präsentation im Seminar Erforschung von Lehr-/Lernkulturen mit qualitativen Methoden, Gewichtung 1 • Hausarbeit zum Seminar Erforschung von Lehr-/Lernkulturen mit qualitativen Methoden, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 660 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt
Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

Grundlagenmodul

Modulnummer	GM 2
Modulname	Lehren und Lernen im Kulturvergleich
Modulverantwortlich	Professur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Interkulturelle Pädagogik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Inhalte des Moduls sind Bildungskulturen und Bildungsprozesse aus kulturvergleichender Perspektive sowie Konzepte und Verfahren des Verstehens und des methodisch kontrollierten Erfassens kultureller Unterschiede im Bildungsbereich und deren Relevanz für Migrationsprozesse.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden kennen die Perspektivengebundenheit der Beschreibung von kulturellen Differenzen im Bildungsbereich. Sie lernen Strukturen und Prozesse des Lehrens und Lernens aus kulturvergleichender Perspektive kennen und ihre Bedeutung für Migrationsprozesse einzuschätzen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Bildung im Kulturvergleich (2 LVS) • S: Migration und Partizipation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Präsentation (Referat) im Umfang von 20 Minuten mit Thesenpapier (Umfang: 3 Seiten) im Seminar Bildung im Kulturvergleich • Hausarbeit zum Seminar Migration und Partizipation (Umfang: ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Präsentation im Seminar Bildung im Kulturvergleich, Gewichtung 1 • Hausarbeit zum Seminar Migration und Partizipation, Gewichtung 2
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 210 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt
Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

Aufbaubaumodul

Modulnummer	AM 1
Modulname	Erforschung von Lernkulturen unter dem Aspekt pädagogischer Professionalität
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Aufbauend auf grundlegenden Kenntnissen zur Problematik pädagogischer Professionalisierung und den Kernstrukturen formeller Lernkontexte werden in diesem Modul zentrale Einfluss- und Gestaltungsfaktoren in der Herausbildung und Entwicklung von pädagogisch relevanten Lernkulturen sowie deren Konsequenzen für ein zeitgemäßes pädagogisches professionelles Handeln vermittelt. Darüber hinaus wird ein vertiefender Einblick in die Vielfalt differenzierter Lernkulturen in formellen sowie informellen Bildungszusammenhängen gegeben.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel des Moduls ist es, die Studierenden für die Vielfalt unterschiedlicher Entwicklungs- und Einflussmöglichkeiten in den Institutionen Schule und Hochschule zu sensibilisieren, um darüber potentielle Interventions- und Gestaltungsspielräume wahrzunehmen sowie Fehlentwicklungen zu diagnostizieren und ggf. zu korrigieren. Zudem sollen die Studierenden abschließend in der Lage sein, ihre eigenen pädagogischen Wirkungsmöglichkeiten in formellen Bildungskontexten auf der Basis eines zeitgemäßen Professionsverständnisses einzuschätzen. Hierbei sollen auch konkrete Formen der operativen Pädagogik Berücksichtigung finden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Formelle und informelle Aspekte von Lernkulturen im Rahmen der Professionalisierungsforschung (2 LVS) • S: Lernkulturen in pädagogischen Handlungskontexten (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Präsentation (20 Minuten) im Seminar Formelle und informelle Aspekte von Lernkulturen im Rahmen der Professionalisierungsforschung
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zum Seminar Lernkulturen in pädagogischen Handlungskontexten (Umfang: ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit: 8 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 13 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 390 AS.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt
Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts****Dauer des Moduls**

Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt
Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

Aufbaumodul

Modulnummer	AM 2
Modulname	Strukturen, Handlungsebenen und Gestaltung von Lernkulturen in differnten Kontexten lebenslangen Lernens
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul knüpft inhaltlich vertiefend an die eingeführten Grundbegriffe und Bedingungsgefüge von Erwachsenenbildung (gesellschaftlich, bildungspolitisch, historisch) im nationalen wie europäischen Raum an. Dabei wird explizit Bezug genommen auf die Mikro-, Meso- und Makroebene von Bildungs- und Lernkulturen und ihrer professionellen Gestaltung. Vor dem Hintergrund einer diversifizierten Systemstruktur und Weiterbildungslandschaft sollen Entwicklungslinien der institutionellen Verfasstheit und der kulturellen Genese von Erwachsenenbildung, modernisierungstheoretische Herausforderungen an erwachsenenpädagogisches Handeln und lebenslanges Lernen betrachtet werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden lernen bezugsdisziplinäre und disziplinübergreifende Theorien der Moderne kennen. Sie setzen sich mit theoretischen und empirischen Konzepten zu Bildung und Lernen im Erwachsenenalter, zur Institutionalisierung, Kultur- und Programmentwicklung und Professionalisierung lebenslangen Lernens auseinander. Des Weiteren wird der Bildungs- und Lernkulturbegriff in seinen analytischen, konzeptionellen und normativen Dimensionen betrachtet. Ziel ist die vertiefende Auseinandersetzung mit und Kenntnis über Strukturen, Handlungsebenen und Gestaltung von Lernkulturen in der Erwachsenenbildung in Beziehung zu institutionellen, politischen, ökonomischen, soziokulturellen, differenztheoretischen und individuell-biographischen Aspekten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Bildung, Wissen, Lernen Erwachsener in der Moderne (2 LVS) • S: Bildungs- und Lernkulturen der Erwachsenenbildung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (90 Minuten) zum Inhalt der Vorlesung Bildung, Wissen, Lernen Erwachsener in der Moderne • Hausarbeit zum Seminar Bildungs- und Lernkulturen der Erwachsenenbildung (Umfang: ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zum Inhalt der Vorlesung Bildung, Wissen, Lernen Erwachsener in der Moderne, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt
Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

	<ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit zum Seminar Bildungs- und Lernkulturen der Erwachsenenbildung, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt
Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

Aufbaumodul

Modulnummer	AM 3
Modulname	Theoretische Perspektiven von Bildungs- und Lernkulturanalysen
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Rahmen des Moduls werden grundlagen- und gegenstands-theoretische Perspektiven zu Aspekten lebenslangen Lernens im Rahmen von Intensivlektüre vertieft. Die im Einzelnen behandelten Themen werden von Lehrenden und Studierenden gemeinsam eingebracht.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zur theoriege-stützten Analyse und Konstruktion spezifischer Bildungs- und Lernkulturen sowie ihrer (institutionellen) Zusammenhänge zu befähigen und sie mit ei-nem theoretischen Repertoire auszustatten, das es ihnen ermöglicht, in erwachsenenpädagogischen Tätigkeits- und Arbeitsbereichen die jewei-ligen Lernstrukturen und -gewohnheiten zu erforschen und professionell zu fördern bzw. gezielt weiterzuentwickeln.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Lektüreseminar (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Modulprüfung	<p>Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Präsentation (20 Minuten) zu einem Thema im Lektürese-minar • zwei Protokolle (Umfang: 3 Seiten, Bearbeitungszeit: 1 Woche) im Lektüreseminar
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Präsentation zu einem Thema im Lektüreseminar, Gewich-tung 1 – Bestehen erforderlich • zwei Protokolle im Lektüreseminar, Gewichtung 1 – Bestehen erfor-derlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt
Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

Vertiefungsmodul

Modulnummer	VM 1
Modulname	Fall- und professionsbezogene Analyse von Lernkulturen
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Rahmen des Moduls werden aufbauend auf den bisher vermittelten forschungsmethodischen und wissenschaftlichen Kenntnissen mittel- und langfristige Methoden und Techniken zur Erhebung bzw. Analyse des Ist-Zustandes ausgewählter Lernkulturen vermittelt und an empirischen Untersuchungsobjekten eingeübt und vertieft. Dies beinhaltet u. a. die Erforschung struktureller und biografischer Bedingungen des Lernens in institutionellen und informellen Kontexten. Dabei bildet die Professionalisierungsfrage der Pädagogik einen wesentlichen Aspekt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zur gezielten Analyse und Konstruktion spezifischer Lernkulturen und -zusammenhänge zu befähigen und sie mit einem methodischen Repertoire auszustatten, das es ihnen ermöglicht, in unterschiedlichen pädagogischen Tätigkeits- und Arbeitsbereichen die jeweiligen Lernstrukturen und -gewohnheiten im Sinne einer gezielten Weiterentwicklung professionell zu erforschen und zu fördern.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Forschungsseminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • FS: Fallanalyse, Biografie und pädagogische Professionalität (2 LVS) • FS: Forschungswerkstatt Kasuistik (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll (Umfang: 5 Seiten) in der Forschungswerkstatt Kasuistik • Hausarbeit (Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) im Forschungsseminar Fallanalyse, Biografie und pädagogische Professionalität
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokoll in der Forschungswerkstatt Kasuistik, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • Hausarbeit im Forschungsseminar Fallanalyse, Biografie und pädagogische Professionalität, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt
Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts****Dauer des Moduls**

Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt
Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

Vertiefungsmodul

Modulnummer	VM 2
Modulname	Erwachsenenpädagogische Bildungs- und Lernkulturanalyse
Modulverantwortlich	Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Rahmen des Moduls werden aufbauend auf den bisher vermittelten forschungsmethodischen und wissenschaftlichen Kenntnissen mittel- und langfristige Methoden und Techniken zur Erhebung bzw. Analyse des Ist-Zustandes ausgewählter Bildungs- und Lernkulturen vermittelt und an empirischen Untersuchungsobjekten eingeübt und vertieft. Dies beinhaltet u. a. die Erforschung struktureller und organisatorischer Bedingungen des Lernens in institutionellen und überinstitutionellen Kontexten, einschließlich Programmanalyse, Qualitätssicherung, Bildungsmarketing und Lehr-Lern-Arrangements, aber auch moderne Bildungsbiographien und individuelle oder gruppenabhängige Lernverläufe und -wirkungen. Dabei nehmen Fragen der pädagogischen Professionalität und Professionalisierung sowie der Bedingungsgefüge von Lernkulturen auf der Mikro-, der Meso- und der Makroebene von Bildung einen besonderen Raum ein.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zur gezielten Analyse und Konstruktion spezifischer Bildungs- und Lernkulturen sowie ihrer (institutionellen) Zusammenhänge – wie in AM 2 kennengelernt – zu befähigen, sie dabei zu begleiten, relevante Fragestellungen für diese Analyse zu entwickeln und sie mit einem Repertoire an Analyseinstrumenten und -methoden auszustatten, das es ihnen ermöglicht, in erwachsenenpädagogischen Tätigkeits- und Arbeitsbereichen die jeweiligen Lernstrukturen und -gewohnheiten zu erforschen und professionell zu fördern bzw. gezielt weiterzuentwickeln.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Forschungsseminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • FS: Analyse von Bildungsprozessen im Kontext der Institutionalentwicklung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Präsentation (30 Minuten) inklusive Thesenpapier (Umfang: 2 Seiten) zu einem Thema im Forschungsseminar
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt
Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

Modul Praktikum

Modulnummer	MP
Modulname	Bildungs- und Lernkulturen in der Praxis
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft/Professur Erwachsenenbildung und Weiterbildung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Gegenstand des Moduls ist die praktische Anwendung der vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten in konkreten pädagogischen Berufsfeldern. Hierbei soll das bisher Gelernte von den Studierenden selbständig (ggf. unter Hilfestellung/Anleitung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Praktikumsseinrichtungen) zur Analyse/Erhebung einzelner Bildungs- und Lernkulturen in den jeweiligen Einsatzkontexten eingesetzt werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel des Moduls ist es, dass die Studierenden die bisher in weitgehend theoretisch geprägten Erklärungszusammenhängen erworbenen Kenntnisse auf die Praxis anwenden lernen und sich darüber auf die spätere Berufstätigkeit spezifischer vorbereiten können. Die eigene professionelle Kompetenz soll erprobt, analysiert und kritisch hinterfragt werden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Praktikum.</p> <ul style="list-style-type: none"> • P: 6 Wochen in Vollzeit (8 Stunden pro Tag bei 5 Arbeitstagen pro Woche) innerhalb eines Semesters bzw. das dem entsprechende Zeitvolumen bei studienbegleitender Durchführung des Praktikums oder Durchführung des Praktikums in Teilzeit. <p>Das Praktikum wird über individuelle Beratungsangebote begleitet.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsbericht (Umfang: ca. 30 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) <p>Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 16 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 480 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt
Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

Modul Master-Arbeit

Modulnummer	MM
Modulname	Master-Arbeit
Modulverantwortlich	Professuren Allgemeine Erziehungswissenschaft sowie Erwachsenenbildung und Weiterbildung in Kooperation mit der Professur Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Interkulturelle Pädagogik bzw. den Betreuenden der Masterarbeiten
Inhalte und Qualifikationsziel	<p><u>Inhalte:</u> Die Masterarbeit beinhaltet die selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines pädagogischen Themas unter Berücksichtigung der einschlägigen Methoden der Forschung, Argumentation und Reflexion. Das Thema sollte spätestens zum Beginn des 4. Semesters festgelegt sein. Die Verteidigung erfolgt nach Abgabe der Masterarbeit auf der Grundlage eines ausgearbeiteten Exposés.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Mit der Masterarbeit soll nachgewiesen werden, dass der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein thematisch eingegrenztes Problem der Pädagogik methodisch zu bearbeiten sowie Vorgehensweise und Ergebnisse der Arbeit kritisch zu reflektieren, zu diskutieren und zu verteidigen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Kolloquium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • K: Planung und Konzeption pädagogischer Forschungsarbeiten (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionelle Vorstudie (Hausarbeit; Umfang: ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) • Masterarbeit (Umfang: 60-70 Seiten, Bearbeitungszeit: 16 Wochen) • Verteidigung der Masterarbeit im Rahmen einer mündlichen Prüfung (20 Minuten) unter Vorlage eines schriftliches Exposés zur Masterarbeit
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 30 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionelle Vorstudie (Hausarbeit), Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich • Masterarbeit, Gewichtung 4 - Bestehen erforderlich • Verteidigung der Masterarbeit im Rahmen einer mündlichen Prüfung unter Vorlage eines schriftlichen Exposés zu Masterarbeit, Gewichtung 1 - Bestehen erforderlich
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Pädagogik mit Schwerpunkt
Lernkulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 900 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Zweite Satzung zur Änderung der Studienordnung und der Prüfungsordnung für den nicht-konsekutiven Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz Vom 30. Januar 2012

Aufgrund von § 13 Abs. 4 i. V. m. § 34 Abs. 1 und § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 4. Oktober 2011 (SächsGVBl. S. 380, 391) geändert worden ist, hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät im Benehmen mit dem Senat der Technischen Universität Chemnitz nachstehende Satzung erlassen:

Artikel 1 Änderung der Studienordnung

Die Studienordnung für den nicht-konsekutiven Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. August 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 20/2006, S. 863), geändert durch Satzung vom 23. Juni 2010 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 14/2010, S. 418), wird wie folgt geändert:

1. In § 6 Abs. 1 wird unter 2. die Angabe „EM4 Politologie“ durch die Angabe „EM4 Politikwissenschaft“ und die Angabe „EM8 Medienkommunikation und Mediennutzung“ durch die Angabe „EM8 Medienkommunikation“ ersetzt; die Angabe „EM12 Philosophie 12 LP (Wahlpflichtmodul)“ wird gestrichen.
2. Die Anlage 1 der Studienordnung (Studienablaufplan) wird durch nachfolgende Anlage 1 (Studienablaufplan) ersetzt.
3. In der Anlage 2 der Studienordnung (Modulbeschreibungen) werden die Modulbeschreibungen der Module SM1, EM2, EM3, EM4, EM7, EM8 und EM11 durch die in der nachfolgenden Anlage 2 enthaltenen Modulbeschreibungen SM1, EM2, EM3, EM4, EM7, EM8 und EM11 ersetzt; die Modulbeschreibung für das Modul EM12 wird gestrichen.

Artikel 2 Änderung der Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung für den nicht-konsekutiven Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität Chemnitz vom 14. August 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 20/2006, S. 917), geändert durch Satzung vom 23. Juni 2010 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 14/2010, S. 418), wird wie folgt geändert:

1. § 19 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:
„Die Masterarbeit ist in zwei Exemplaren in maschinenschriftlicher und gebundener Ausfertigung sowie zusätzlich als elektronische Datei in einer zur dauerhaften Wiedergabe von Schriftzeichen geeigneten Weise termingemäß im Zentralen Prüfungsamt abzugeben.“
2. In § 25 Abs. 1 wird unter 2. die Angabe „EM4 Politologie“ durch die Angabe „EM4 Politikwissenschaft“ und die Angabe „EM8 Medienkommunikation und Mediennutzung“ durch die Angabe „EM8 Medienkommunikation“ ersetzt; die Angabe „EM12 Philosophie 12 LP (Wahlpflichtmodul) Gewichtung 1“ wird gestrichen.

Artikel 3 Neubekanntmachung

Der Rektor der Technischen Universität Chemnitz wird ermächtigt, den Wortlaut der Studienordnung sowie der Prüfungsordnung für den nicht-konsekutiven Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) in der vom Inkrafttreten dieser Satzung an geltenden Fassung neu bekannt zu machen.

Artikel 4 Inkrafttreten und Übergangsregelung

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2012/2013 aufgenommen haben. Für die vor dem Wintersemester 2012/2013 immatrikulierten Studierenden gelten die Studienordnung und die Prüfungsordnung für den nicht-konsekutiven Studiengang Interkulturelle

Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) an der Technischen Universität vom 14. August 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 20/2006, S. 863, 917), geändert durch Satzung vom 23. Juni 2010 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 14/2010, S. 418), fort.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät vom 14. Dezember 2011, des Senates vom 13. Dezember 2011 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 17. Januar 2012.

Chemnitz, den 30. Januar 2012

Die Kommissarische Rektorin
der Technischen Universität Chemnitz

Univ.-Prof. Dr. Cornelia Zanger

Anlage 1: Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Workload Leistungs- punkte Gesamt
1. Schwerpunktmodule					
SM1 Grundbegriffe und Theorien interkultureller Kommunikation und Kompetenz	Kulturwissenschaftliche Grundbegriffe und Theorien interkultureller Kommunikation (V2/S0/U0) 90 AS	Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften (V2/S0/U0) PL: Klausur (zur Vorlesung Kulturwissenschaftliche Grundbegriffe und Theorien interkultureller Kommunikation und zur Vorlesung Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften) 90 AS			360 AS/ 12 LP
		Ausgewählte Theorien interkultureller Kommunikation, Koexistenz und Kompetenz (V0/S2/U0) PL: Klausur 90 AS			
		Aus folgenden <u>Veranstaltungen</u> ist eine auszuwählen: Theorien der Kulturwissenschaften (V2/S0/U0) PL: Klausur 90 AS oder Kommunikation - Eine Einführung (V2/S0/U0) PL: Klausur 90 AS			
SM2 Forschungsmethoden	Textkonstitution und Textanalyse (V0/S2/U0) 90 AS Gesprächsanalyse (V0/S2/U0) PL: Klausur 90 AS				360 AS/ 12 LP

Anlage 1: Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

	<p>Ethnografische Verfahren (V0/S2/Ü0) 90 AS</p> <p>Exkursion (i.d.R. 7 Tage) (E2) PL: schriftlicher Forschungsbericht 90 AS</p>				
<p>SM3 Forschungsfelder und empirische Befunde</p>	<p>Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz: Forschungsperspektiven und Forschungsergebnisse I, wechselnde aktualisierte Inhalte (V0/S2/Ü0) PL: Klausur 90 AS</p> <p><u>1. Wahlpflichtbereich:</u> Interkulturelle Kommunikation in einem ausgewählten Forschungsfeld I (z.B. Tourismus, Auswärtige Kulturpolitik etc.) (V0/S2/Ü0) 90 AS</p> <p>oder</p> <p>Interkulturelle Kommunikation in einem ausgewählten Forschungsfeld II (z.B. Wissenschaft, Migration, Gesundheitswesen etc.) (V0/S2/Ü0) 90 AS</p> <p>PL: Hausarbeit zum gewählten Seminar</p>	<p><u>2. Wahlpflichtbereich:</u> Länderstudien I (Alltagskultur und kultureller Wandel einer ausgewählten Region) (V0/S2/Ü0) 90 AS</p> <p>oder</p> <p>Länderstudien II (Alltagskultur und kultureller Wandel in einer ausgewählten Region) (V0/S2/Ü0) 90 AS</p> <p>PL: Hausarbeit zum gewählten Seminar</p> <p><u>3. Wahlpflichtbereich:</u> Themenbereich I (z.B. Kultur, Konflikt, Gewalt) (V0/S2/Ü0) 90 AS</p> <p>oder</p> <p>Themenbereich II (z.B. Migration und multikulturelle Gesellschaft) (V0/S2/Ü0) 90 AS</p> <p>PL: Hausarbeit zum gewählten Seminar</p>			<p>360 AS/ 12 LP</p>
<p>SM4 Interkulturelles Training, Coaching, Mediation</p>	<p>Interkulturelles Training: Qualifizierungsbedarf und verschiedenen Kontexten (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 90 AS</p>	<p>Interkulturelles Training, Coaching, Mediation (V0/S2/Ü0) PL: Klausur 90 AS</p>			<p>360 AS/ 12 LP</p>

Anlage 1: Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

	<p>Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz: Forschungsperspektiven und Forschungsergebnisse II, (wechselnde aktualisierte Inhalte) (V0/S2/Ü0) PL: Klausur 90 AS</p>	<p>Interkulturelle Kommunikation im Kontext berufsbedingter Auslandsentsendung (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 90 AS</p>	<p>Lehrforschungsprojekt (V0/S2/Ü0) 3 PL: Durchführung einer empirischen Studie, öffentliche Präsentation der Ergebnisse und Lehrforschungsbericht 180 AS</p>	<p>360 AS/ 12 LP</p>
<p>SM5 Lehrforschungsprojekt</p>	<p>Lehrforschungsprojekt (V0/S2/Ü0) 90 AS</p> <p>Interviewverfahren und Textanalyse (V0/S0/Ü2) 90 AS</p>	<p>Lehrforschungsprojekt (V0/S2/Ü0) 90 AS</p> <p>Interviewverfahren und Textanalyse (V0/S0/Ü2) 90 AS</p>	<p>Kurs 3 (V0/S0/Ü4) PVL: schriftlicher Test 2 PL: mündliche Prüfung und Klausur 180 AS</p>	<p>360 AS/ 12 LP</p>
<p>SM6 Fremdsprachen</p>	<p>Kurs 1 (V0/S0/Ü4) PVL: schriftlicher Test 90 AS</p>	<p>Kurs 2 (V0/S0/Ü4) PVL: schriftlicher Test 90 AS</p>		
<p>2. Ergänzungsmodule (ein Modul aus dem Angebot nach Wahl des Studenten)</p>				
<p>EM1 Europäische Integration</p>			<p>Recht und Politik der EU (I) (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 90 AS</p> <p>Recht und Politik der EU (II) (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 90 AS</p>	<p>360 AS/ 12 LP</p>
<p>EM2 Psychologie</p>			<p>Aus folgenden Veranstaltungen Einführung in die Motivationspsychologie (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Kognition I (V2/S0/Ü0) 120 AS</p>	<p>360 AS/ 12 LP</p>

Anlage 1: Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

			<p>Arbeitspsychologie (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Organisationspsychologie (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Einführung in die Sozialpsychologie (V2/S0/Ü0) 120 AS</p>		
<p>EM3 Soziologie</p>		<p><u>Aus folgenden Veranstaltungen</u> Allgemeine Soziologie und soziologische Theorien (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Sozialstruktur der BRD im europäischen Vergleich (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Arbeits- und Industriosozologie (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Soziologie des Raumes (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Moderne Gesellschaften (V2/S0/Ü0) 120 AS</p>	<p><u>Sind drei auszuwählen:</u> Bevölkerungs- und Migrationssoziologie (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>3 PL: Klausuren zu den drei gewählten Veranstaltungen</p>		<p>360 AS/ 12 LP</p>
<p>EM4 Politikwissenschaft</p>		<p><u>Aus folgenden Veranstaltungen</u> Politische Theorie und Ideengeschichte (V2/S0/Ü) 120 AS</p> <p>Internationale Politik (V2/S0/Ü0) 120 AS</p>	<p><u>Sind drei auszuwählen:</u> Europäische Regierungssysteme im Vergleich (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Politische Systeme, Politische Institutionen (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>3 PL: Klausuren zu den drei gewählten Veranstaltungen</p>		<p>360 AS/ 12 LP</p>

Anlage 1: Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

<p>EM5 Europäische Geschichte</p>			<p><u>Es ist zwischen Variante 1</u> <u>Variante 1: Nationsbildung, Nationalstaaten</u> Nationsbildung, Nationalstaaten I (z.B. Grenzraum und Identität in Mitteleuropa 19.-21. Jahrhundert) (V0/S0/Ü0) 120 AS PL: Klausur in einer der Vorlesungen</p> <p><u>Variante 2: Europa und seine Nachbarn, Europa in der Welt</u> Europa und seine Nachbarn I (z.B. Europa und seine Nachbarn im Mittelalter) (V2/S0/Ü0) 120 AS PL: Klausur zu einer der Vorlesungen</p> <p>Europa und seine Nachbarn II (z.B. Wirtschaft und Gesellschaft in der frühen Neuzeit) (V2/S0/Ü0) 120 AS PL: Klausur zu einer der Vorlesungen</p>	<p><u>und Variante 2 zu wählen:</u> <u>Variante 1: Nationsbildung, Nationalstaaten</u> Nationsbildung, Nationalstaaten III (z.B. Europas Arbeiterbewegung im 19. und frühen 20. Jahrhundert) (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 120 AS</p> <p><u>Variante 2: Europa und seine Nachbarn, Europa in der Welt</u> Europa und seine Nachbarn III (z.B. Grenzen und Grenzbegriffe) (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 120 AS</p>	<p>360 AS/ 12 LP</p>
<p>EM6 Betriebswirtschaftslehre</p>			<p>Organisation und Personal (BWL II-c) (V0/S2/Ü0) PVL: Referat PL: Hausarbeit 120 AS</p> <p>Aus folgenden Angeboten ist eins auszuwählen: Instrumente der BWL (BWL II-a) (V1/S0/Ü1) PVL: Klausur 90 AS</p>	<p>360 AS/ 12 LP</p>	

Anlage 1: Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

				<p>oder Fallstudien der BWL (BWL II-b) (V0/S0/Ü2) PVL: Präsentation einer Fallstudie 90 AS</p>	<p>360 AS/ 12 LP</p>
<p>EM7 Grundlagen der Pädagogik</p>			<p>Einführung in die Erziehungswissenschaft (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS</p> <p>Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS</p>	<p>Allgemeine fachoffene Didaktik 1 (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 120 AS</p>	<p>360 AS/ 12 LP</p>
<p>EM8 Medienkommunikation</p>			<p>Aus folgenden Angeboten sind Kommunikation – Eine Einführung (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Einführung in die Medienpsychologie (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Medientheorie (V2/S0/Ü0) 120 AS</p>	<p>vier Vorlesungen auszuwählen: Bildwissenschaft (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Repräsentationen (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Instruktionspsychologie und didaktische Aspekte des E-Learning (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>Einführung in die Mediengeschichte (V2/S0/Ü0) 120 AS</p> <p>4 PL: Klausuren zu den vier gewählten Vorlesungen</p>	<p>360 AS/ 12 LP</p>
<p>EM9 Britische und Amerikanische Kultur- und Länderstudien</p>	<p>Einführung in die Großbritannienstudien (V2/S0/Ü0) PVL: Kurzanalyse zu einem englischsprachigen Text 90 AS</p>	<p>Einführung in die USA-Studien (V2/S0/Ü0) PVL: Kurzanalyse zu einem englischsprachigen Text 90 AS</p>	<p>British and/or American Studies (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 180 AS</p>		<p>360 AS/ 12 LP</p>

Anlage 1: Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

<p>EM10 Romanische Kulturwissenschaft</p>			<p>Transkulturelle Kommunikation I (z.B. Erinnern und Vergessen in der Romania (19. und 20. Jahrhundert) (V2/S0/Ü0) 90 AS PL: Hausarbeit</p> <p>Transkulturelle Kommunikation II (V2/S0/Ü0) 90 AS PL: Hausarbeit zu einer der beiden Vorlesungen</p>	<p>Transkulturelle Kommunikation III (z.B. Gelungene und gescheiterte Kommunikation in der Romania) (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 90 AS</p> <p>Transkulturelle Kommunikation IV (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 90 AS</p>	<p>360 AS/ 12 LP</p>
<p>EM11 Germanistik</p>	<p><u>Aus folgenden Angeboten sind</u></p> <p>Sprachwissenschaft: Sprachsystem/ Struktur Aspekte (V2/S0/Ü0) 60 AS</p> <p>Sprachwissenschaft: Kommunikation/ Gebrauchsaspekte (V2/S0/Ü0) 60 AS</p> <p>Mediävistik: Aspekte mediävistischer Forschung (V2/S0/Ü0) 60 AS</p>	<p><u>vier Vorlesungen und ein Seminar</u></p> <p>Literaturwissenschaft: Aspekte Literaturwissenschaft (V2/S0/Ü0) 60 AS</p> <p>Literaturwissenschaft: Antike und europäische Literatur (V2/S0/Ü0) 60 AS</p> <p>Deutsch als Fremdsprache: Didaktik und Methodik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (DaFZ) (V2/S0/Ü0) 60 AS</p> <p>4 PVL: Klausuren zu den vier gewählten Vorlesungen</p> <p>Sprachwissenschaft: Kommunikation (V0/S2/Ü0) 120 AS</p> <p>Sprachwissenschaft: Gebrauchsaspekte (V0/S2/Ü0) 120 AS</p> <p>Sprachwissenschaft: Struktur Aspekte (V0/S2/Ü0) 120 AS</p>	<p><u>auszuwählen:</u></p> <p>Mediävistik: Sprachgeschichte (V0/S2/Ü0) 120 AS</p> <p>Literaturwissenschaft: Autor, Werk, Epoche (V0/S2/Ü0) 120 AS</p> <p>Literaturwissenschaft: Literatur- geschichte und Gattungspoetik (V0/S2/Ü0) 120 AS</p> <p>Deutsch als Fremdsprache: Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (V0/S2/Ü0) 120 AS</p> <p>PL: Hausarbeit zum gewählten Seminar</p>		<p>360 AS/ 12 LP</p>

Anlage 1: Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts
STUDIENABLAUFPLAN

<p>3. Spezialisierungsmodule (ein Modul nach Wahl des Studenten)</p>					
<p>SpM1 Theorien und Forschungsmethoden</p>			<p>Kulturvergleichende Psychologie, Kulturpsychologie, Indigene Psychologien (V2/S0/Ü0) PL: Klausur 90 AS</p> <p>Handlungstheoretische und interaktionstheoretische Perspektiven in der Erforschung interkultureller Praxis (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 90 AS</p>	<p>Theoretische und methodische Analyse empirischer Studien im interkulturellen Kontext (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 90 AS</p> <p>Kolloquium zur Masterarbeit (V0/S2/Ü0) 90 AS</p>	<p>360 AS/ 12 LP</p>
<p>SpM2 Training, Coaching, Mediation</p>			<p>Konzeption und Evaluation interkultureller Trainings (V0/S2/Ü0) PL: Klausur 90 AS</p> <p>Didaktik von Qualifizierungsmaßnahmen im interkulturellen Kontext (Trainingsdidaktik, Coaching etc.) (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 90 AS</p>	<p>Theoretische und methodische Analyse empirischer Studien im Rahmen interkultureller Trainingsforschung (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit 90 AS</p> <p>Kolloquium zur Masterarbeit (V0/S2/Ü0) 90 AS</p>	<p>360 AS/ 12 LP</p>
<p>4. Modul Master-Arbeit</p>					
<p>MMA Master-Arbeit</p>				<p>2 PL: Masterarbeit und mündliche Prüfung (Verteidigung) 720 AS</p>	<p>720 AS/ 24 LP</p>
<p>Gesamt LVS</p>	<p>22 LVS</p>	<p>22 LVS</p>	<p>16 LVS</p>	<p>4 LVS</p>	<p>64 LVS</p>
<p>Gesamt AS</p>	<p>900 AS</p>	<p>900 AS</p>	<p>900 AS</p>	<p>900 AS</p>	<p>3600 AS/ 120 LP</p>

PL Prüfungsleistung
PVL Prüfungsvorleistung
AS Arbeitsstunden
LP Leistungspunkte
LVS Lehrveranstaltungsstunden
V Vorlesung

S Seminar
Ü Übung
T Tutorium
P Praktikum
E Exkursion
K Kolloquium
PR Projekt

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts

Schwerpunktmodul

Modulnummer	SM1
Modulname	Grundbegriffe und Theorien interkultureller Kommunikation und Kompetenz
Modulverantwortlich	Professur Interkulturelle Kommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <p>Grundlegende theoretische Begriffe und Modelle werden erörtert und in ihren (semantischen und pragmatischen) Relationen analysiert. Dabei wird auf Wissensbestände verschiedener, dem Studiengang affiner Disziplinen (Psychologie, Soziologie, Ethnologie, Kultur-anthropologie, Pädagogik, Sprach- und Kommunikationswissenschaften, Linguistik etc.) Bezug genommen. Im Zentrum stehen trans- und interdisziplinär relevante Termini (z.B. Kultur, Inter-/Transkulturalität, Identität, Differenz, Praxis, Handlung, Sinn, Bedeutung, Symbol, Kommunikation, Kompetenz, Stereotyp, Vorurteil, Ethno-/Nostrozentrismus, Konflikt, Gewalt, Assimilation, Akkomodation, Integration, Achtung, Anerkennung) und darauf bezogene Theorien. Theoretisch-begriffliches Denken wird nicht zuletzt in seiner geschichtlichen Tiefendimension thematisiert, so dass neben den systematischen bisweilen auch historische Perspektiven eingenommen werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>Fundierte Kenntnis einschlägiger theoretischer Begriffe und Modelle, Befähigung zu theoriegeleitetem, systematischem Denken und zur kritischen Reflexion der meta-theoretischen und normativen Grundlagen empirischer Forschungen und Erkenntnisbildung; Befähigung zur theoretisch-systematischen Analyse praktisch-lebensweltlicher Phänomene in interkulturellen Praxisfeldern. Nicht zuletzt soll das Bewusstsein für die kulturelle und sozio-historische „Gebundenheit“ theoretischer Begriffe und Modelle geschärft werden, einschließlich ihrer historischen Dimensionen. Die dadurch vorgenommene Verortung auch des eigenen Denkens und Forschens soll die interkulturelle Kompetenz speziell in internationalen wissenschaftlichen Diskursen und Kooperationen fördern.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar (§ 4 Studienordnung).</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Kulturwissenschaftliche Grundbegriffe und Theorien interkultureller Kommunikation (2 LVS) • V: Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften (2 LVS) • S: Ausgewählte Theorien interkultureller Kommunikation, Koexistenz und Kompetenz (2 LVS) <p>Aus nachfolgend genannten Vorlesungen ist eine auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Theorien der Kulturwissenschaften (2 LVS) oder • V: Kommunikation – Eine Einführung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu den V: Kulturwissenschaftliche Grundbegriffe und Theorien interkultureller Kommunikation und Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften • 90-minütige Klausur zum S: Ausgewählte Theorien interkultureller Kommunikation, Koexistenz und Kompetenz • 90-minütige Klausur zu der gewählten V: Theorien der Kulturwissenschaften oder Kommunikation – Eine Einführung
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu den V: Kulturwissenschaftliche Grundbegriffe und Theorien interkultureller Kommunikation und Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften, Gewichtung 1 • Klausur zum S: Ausgewählte Theorien interkultureller Kommunikation, Koexistenz und Kompetenz, Gewichtung 1 • Klausur zu der gewählten V: Theorien der Kulturwissenschaften oder Kommunikation – Eine Einführung, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts

Ergänzungsmodul

Modulnummer	EM2
Modulname	Psychologie
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Psychologie und Arbeitspsychologie und/oder Professur Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die zur Wahl stehenden Vorlesungen behandeln typische Fragestellungen, theoretische Grundbegriffe und Modelle sowie Ergebnisse empirischer Forschung aus folgenden psychologischen Teildisziplinen: Motivationspsychologie, Persönlichkeitspsychologie, Entwicklungspsychologie, Kognitionspsychologie, Sozialpsychologie, Organisationspsychologie und Arbeitspsychologie. Alle Veranstaltungen vermitteln Erkenntnisse, die vielfach auch in fachübergreifenden und interdisziplinären, grundlagenwissenschaftlichen und anwendungsorientierten Arbeitsfeldern von Bedeutung sind.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das aus drei Vorlesungen frei kombinierbare Modul soll Studierenden Basiswissen in ausgewählten Teildisziplinen und Forschungsgebieten der Psychologie vermitteln. Dieses Wissen umfasst theoretische und methodische Expertise sowie die Aneignung von und fachkundige Auseinandersetzung mit empirischen Befunden der wissenschaftlichen Psychologie. Die Wahl- und Kombinationsmöglichkeit eröffnet eine individuelle Profilbildung.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung (§ 4 Studienordnung).</p> <p>Aus folgenden acht Vorlesungen sind drei auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Motivationspsychologie (2 LVS) • V: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (2 LVS) • V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie (2 LVS) • V: Kognition I (2 LVS) • V: Kognition II (2 LVS) • V: Einführung in die Sozialpsychologie (2 LVS) • V: Organisationspsychologie (2 LVS) • V: Arbeitspsychologie (2 LVS)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweils eine 90-minütige Klausur zu den drei gewählten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Die Gewichtung der Noten der Prüfungsleistungen ist jeweils 1.</p>

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts

Ergänzungsmodul

Modulnummer	EM3
Modulname	Soziologie
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Soziologie (Bildungs-, Familien- und Jugendsoziologie)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die zur Wahl stehenden Vorlesungen behandeln typische Fragestellungen, theoretische Grundbegriffe und Modelle sowie Ergebnisse empirischer Forschung aus folgenden soziologischen Teildisziplinen: Allgemeine Soziologie und soziologische Theorien, Sozialstrukturanalyse und räumliche Sozialstrukturen, Arbeits- und Industriesoziologie, Moderne Gesellschaften, Soziologie des Raumes, Bevölkerungs- und Migrationssoziologie. Alle Veranstaltungen vermitteln Erkenntnisse, die vielfach auch in fachübergreifenden und interdisziplinären, grundlagenwissenschaftlichen und anwendungsorientierten Arbeitsfeldern von Bedeutung sind.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das frei wählbare Ergänzungsmodul soll Studierenden Basiswissen in ausgewählten Teildisziplinen und Forschungsgebieten der Soziologie vermitteln. Dieses Wissen umfasst theoretische und methodische Expertise sowie die Aneignung von und fachkundige Auseinandersetzung mit empirischen Befunden der wissenschaftlichen Soziologie. Die Wahl- und Kombinationsmöglichkeit eröffnet eine individuelle Profilbildung.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung (§ 4 Studienordnung).</p> <p>Aus folgenden sechs Vorlesungen sind drei auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Allgemeine Soziologie und soziologische Theorien (2 LVS) • V: Sozialstruktur der BRD im europäischen Vergleich (2 LVS) • V: Arbeits- und Industriesoziologie (2 LVS) • V: Moderne Gesellschaften (2 LVS) • V: Soziologie des Raumes (2 LVS) • V: Bevölkerungs- und Migrationssoziologie (2 LVS)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweils eine 90-minütige Klausur zu den drei gewählten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Die Gewichtung der Noten der Prüfungsleistungen ist jeweils 1.</p>

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts

Ergänzungsmodul

Modulnummer	EM4
Modulname	Politikwissenschaft
Modulverantwortlich	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Politikwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die zur Wahl stehenden Vorlesungen behandeln typische Fragestellungen, theoretische Grundbegriffe und Modelle sowie Ergebnisse empirischer Forschung aus den angebotenen politikwissenschaftlichen Teildisziplinen und Forschungsgebieten. Alle Veranstaltungen vermitteln Erkenntnisse, die vielfach auch in fachübergreifenden und interdisziplinären, grundlagenwissenschaftlichen und anwendungsorientierten Arbeitsfeldern von Bedeutung sind.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul soll Studierenden Basiswissen in ausgewählten Teildisziplinen und Forschungsgebieten der Politikwissenschaft vermitteln. Dieses Wissen umfasst theoretische und methodische Expertise sowie die Aneignung von und fachkundige Auseinandersetzung mit empirischen Befunden der Politikwissenschaft. Die Wahl- und Kombinationsmöglichkeit eröffnet eine individuelle Profilbildung.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung (§ 4 Studienordnung).</p> <p>Aus folgenden vier Vorlesungen sind drei auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Politische Theorie und Ideengeschichte (2 LVS) • V: Politische Systeme, Politische Institutionen (2 LVS) • V: Internationale Politik (2 LVS) • V: Europäische Regierungssysteme im Vergleich (2 LVS)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweils eine 60-minütige Klausur zu den drei gewählten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Die Gewichtung der Noten der Prüfungsleistungen ist jeweils 1.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts

Ergänzungsmodul

Modulnummer	EM7
Modulname	Grundlagen der Pädagogik
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Erziehungswissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Einführung in die Erziehungswissenschaft, Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung, Grundlagen einer allgemeinen fachoffenen Didaktik</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Kenntnisse zum Verständnis der Erziehungswissenschaft sowie ein Überblickswissen über die wichtigsten pädagogischen Grundbegriffe unter besonderer Berücksichtigung des Lernens Erwachsener und - grundlegende Kenntnisse über allgemeine und fachoffene didaktische Konzeptionen erwerben.
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung (§ 4 Studienordnung).</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS) • V: Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung (2 LVS) • V: Allgemeine fachoffene Didaktik I (2 LVS)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur V: Einführung in die Erziehungswissenschaft • 90-minütige Klausur zur V: Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung • 90-minütige Klausur zur V: Allgemeine fachoffene Didaktik I
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur V: Einführung in die Erziehungswissenschaft, Gewichtung 1 • Klausur zur V: Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung, Gewichtung 1 • Klausur zur V: Allgemeine fachoffene Didaktik I, Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

Modulnummer	EM8
Modulname	Medienkommunikation
Modulverantwortlich	Professuren des Instituts für Medienforschung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von Grundlagen der Medien-, Kommunikations- und Bildwissenschaft, Mediengeschichte, Medienpsychologie und Medienpädagogik</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb und Anwendung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der medienwissenschaftlichen Teildisziplinen</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung (§ 4 Studienordnung). Aus folgendem Angebot sind vier Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Kommunikation – Eine Einführung (2 LVS) • V: Einführung in die Mediengeschichte (2 LVS) • V: Pädagogisch-psychologische Grundlagen des E-Learning (2 LVS) • V: Einführung in die Medienpsychologie (2 LVS) • V: Medientheorie (2 LVS) • V: Bildwissenschaft (2 LVS) • V: Repräsentationen (2 LVS) • V: Instruktionspsychologie und didaktische Aspekte des E-Learning (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus vier Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • je eine 90-minütige Klausur zu den vier ausgewählten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Die Gewichtung der Noten der Prüfungsleistungen ist jeweils 1. Bestehen ist jeweils erforderlich.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts

Ergänzungsmodul

Modulnummer	EM11
Modulname	Germanistik
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <p>Germanistik als Wissenschaft von der deutschen Sprache, Literatur und Kultur (sowie ihrer Geschichte) im europäischen Kontext einer industriellen Wissensgesellschaft und Medienwelt kann einen zentralen und nach vielen Seiten hin impulsgebenden Bereich darstellen. Im Blick auf zukünftige Entwicklungen in den kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Strukturen Europas kommen der Erforschung und Vermittlung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Themenfelder wichtige Schlüsselaufgaben zu. Im Prozess der europäischen Integration werden Vielfalt und Eigenart nationaler und regionaler Kulturen in neuer Breite und auf neue Weise erfahrbar. Die Erhaltung der Sprachenvielfalt und die Weiterentwicklung literarischer Kommunikation stellen dabei einen der wichtigsten Kernbereiche sprachlicher und kultureller Bildung dar.</p> <p>In jüngster Zeit ist der Schwund einer fundierten sprachlichen, literarischen und kulturellen Bildung drängend bewusst geworden. In einer sich technisierenden und globalisierenden Welt erhält deshalb die Frage der sprachlichen und kulturellen Kompetenz des Einzelnen wie der miteinander kommunizierenden Teile einer Gesellschaft einen wachsenden Stellenwert. Die Germanistik der TU Chemnitz beschäftigt sich mit der Erforschung und Vermittlung von sprachlich-kommunikativen und literarisch-kulturellen Inhalten in ihrer jeweiligen historischen Bedingtheit.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse in den Teilgebieten Sprachwissenschaft, Mediävistik, Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache. Die Gegenstände leisten einen Beitrag zum qualifizierten Umgang mit Sprache und Literatur. Es wird die Voraussetzung für eine kritische Förderung der Reflexionsfähigkeit bezüglich kommunikativer und literarischer Abläufe geschaffen, auf eine grundlegende Medienkompetenz gezielt und somit am Aufbau einer (meta-) kommunikativen Schlüsselqualifikation gearbeitet.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar (§ 4 Studienordnung).</p> <p>Aus folgendem Angebot sind vier Vorlesungen sowie ein Seminar auszuwählen. Das Seminar ist aus einem Teilgebiet zu wählen, in dem eine Vorlesung besucht wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Sprachwissenschaft: Sprachsysteme/ Strukturanalyse (2 LVS) • V: Sprachwissenschaft: Kommunikation/ Gebrauchsaspekte (2 LVS) • V: Mediävistik: Aspekte mediävistischer Forschung (2 LVS) • V: Literaturwissenschaft: Aspekte Literaturwissenschaft (2 LVS) • V: Literaturwissenschaft: Antike und europäische Literatur (2 LVS) • V: Deutsch als Fremdsprache: Didaktik und Methodik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (DaFZ) (2 LVS) • S: Sprachwissenschaft: Kommunikation (2 LVS) • S: Sprachwissenschaft: Gebrauchsaspekte (2 LVS) • S: Mediävistik: Sprachgeschichte (2 LVS) • S: Literaturwissenschaft: Autor, Werk, Epoche (2 LVS)

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Interkulturelle Kommunikation – Interkulturelle Kompetenz mit dem Abschluss Master of Arts

	<ul style="list-style-type: none"> • S: Literaturwissenschaft: Literaturgeschichte und Gattungspoetik (2 LVS) • S: Deutsch als Fremdsprache: Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vor dem Besuch des Seminars ist die Teilnahme an einer Vorlesung im gleichen Teilgebiet erforderlich.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweils eine 90-minütige Klausur zu den vier gewählten Vorlesungen
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zum gewählten Seminar
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.